

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

17.3.1800 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005411](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005411)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 17ten März 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn der Transport der hiesigen sowohl reitenden als fahrenden Post, jede für sich, und theilweise nach den Stationen, ausgedungen werden soll, so daß gewisse zuverlässige Annahmer vom 1. May d. J. auf ein oder mehrere Jahre, wie nach den Umständen am vorträglichsten befunden werden wird, die erforderlichen Pferde, nebst dazu gehörigen Postillons stellen, und völig unterhalten, und dazu ein Termin auf den 29. d. M. als Sonnabend nach dem Sonntage Laetare angefezt werden: so können Liebhaber sich an solchem Tage Morgens um 10 Uhr in hiesiger Herzogl. Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen und Accorde treffen. Oldenburg, aus der Cammer, d. 15. März 1800.

Kömer.

Herbart.

Menz.

Loel.

2) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß Johann Dierck Gerdes, Rdtter zu Oberlethe sich freywillig der über ihn zu verhängenden nöthigen Curatel unterzogen, solchemnach ohne Einwilligung seiner ihm vom hies. Herzogl. Landgerichte zu bestellenden Curatoren niemand mit ihm einlge Handlung pflegen könne.

3) Weyl. Eilert Kenden Dierks Wittwe zu Apen, ist gewillet, in Beystandtschaft des Lönjes Lönjes, 1) einen bey Altmann Hobbien Hause belegenen Kamp, groß 4 Scheffel Saat, 2) eine hinter Bokel belegene 3 Tagwerk große Wische, 3) 1 Mannes- und 3 Frauens- Kirchenstände in der Apher Kirche, 4) 3 Stück Baulandes auf dem sogenannten Kockenmoor überhaupt 6 Scheffel Saat groß, nicht weniger 2 Pferde, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, 3 bis 4 Last gedroschenen Kocken und 2 Last Saathaber, am 24. Apr. a. c. in des Eilert Melners Wirthshause zu Apen, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist d. 21. Apr. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Der in des Gastwirths Nicolaus Friederich Cramer in Delmenhorst Concurssache sistirt gewesene Termin zur Anhörung der Präferenz- Urtheil ist anderweit auf den 26. dieses Monats, beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte, anberamet worden.

5) Da Harm Harksen, gewesener Krugwirth zu Rothenkirchen, vor einiger Zeit verstorben ist, ohne Leibeserben zu hinterlassen, sich auch noch zur Zeit keiner als dessen Erbe legitimiret hat, und daher dessen Verlassenschaft unter gerichtl. Curatel hat genommen werden müssen; so werden alle diejenigen, die an solche Verlassenschaft ex capite hereditatis debiti vel quocunque alio titulo einen Anspruch machen zu können vermeinen, hiermit einmal für allemal auf den 13.

May d. 7. edictaliter verabladet, ihr etwaniges Erbrecht und sonstige Ansprüche beyhm Herzogl. Dvclgdnisschen Landgerichte gehdrig anzugeben und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie daran präclubiret, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, und die Verlassenschaft demjenigen, der sich als Erbe legitimiren wird, ex sequestro verabladet werden soll. Präcl. Besch. d. 20 May

6) Der Regierungs Copist Jbbecke, ist gewillt, am 28. d. M. in seinem Hause auf dem äussersten Damm hieselbst, einiges Hausgeräthe verkaufen zu lassen.

7) Es läßt am 20. März d. J. in der Wittwe Grifsteden Hause in Dreesdorf, Christopher Knabe zu Wiemstorf gerichtlich verkaufen, jedoch unter der Bedingung, daß beyhm zweiten Aufsatze im Gerichte am 24. Apr. d. J. kein Ueberboth geschiehet: 5 Fack Nordhalve im Wiemstorfser Felde, woran in Süden Sebbe Eilers, in Osten Lühr Köhner, in Norden wehl. Arnold Dierksen Kinder, in Westen der Wiemstorfser Bauerweg benachbaret, 3½ Fack Fledderhamm auf dem Mayhauser Felde, woran in Süden Johann Hinrich Meier, in Osten wehl. Johann Speckmanns Erben, in Norden und Westen Wege benachbaret. Termin zum An- und Beyspruch wird, vom Herzogl. Landwäherder Amtsgerichte, auf den 21. Apr. und zur Anhörung des Präclusiv Bescheides auf d. 23. Apr. d. J. anberamet.

8) Es sind der Cammerath Schloifer und der Cammer Assessor Schloifer, als Testamentarische Erben des wehl. Rathöverwandten Stöhr hieselbst, gewillt, daß von ihrem Erblasser bewohnte, an der langen Straffe belegene volle bürgerliche Haus, nebst dahinter befindlichen Platz und Stall, wie auch die im letztern befindlichen, jetzt von dem Friseur Veierdorf heuerlich bewohnten Bude, am 16. Apr. d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Aeltermanns und Gastwirths Hessen Hause öffentlich meistbietend verkaufen, und falls nicht hinlänglich geboten wird, auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen. Zur Angabe etwaiger Ansprüche oder Forderungen an diesem zu verkaufenden Grundstücke ist Termin hieselbst auf den 9. Apr. bey Straffe ewigen Stillschweigens, angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, d. 13. März 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Auf Ansuchen der Commerzrätthin Grovermann hieselbst, werden alle diejenigen, die wegen der seit dem Jahre 1788 von ihr geführten Administration des hieselbst vorhandenen Vermögens des wehl. Johann Gerhard Dicken in Amsterdam einige Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hiemitteltst zur Angabe und Bescheinigung derselben, und zwar die Einheimischen auf den 26. Apr. die Auswärtigen aber auf den 10. May bey Straffe ewigen Stillschweigens, hieselbst verabladet, und zugleich Termin zur Anhörung eines Präclusiv Bescheides wegen derjenigen, die sich alsdann nicht melden werden, auf den 15. May angesetzt. Decretum Oldenburg in Curia d. 11. März 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Wenn der Kaufmann Schnitger hieselbst die Eincaßirung der ausstehenden Forderungen des hiesigen Bürgers und gewesenen Kaufmanns Johann Ludwig Meier übernommen, so wird solches hiemitteltst bekannt gemacht; und diejenigen hiesigen bürgerlichen Einwohner, die an den gedachten Johann Ludwig Meier noch schuldig sind, bey Straffe doppelter Zahlung beschlitget, diese Gelder nicht an ihren Gläubiger, sondern an den Kaufmann Schnitger zu bezahlen. Oldenburg, vom Rathhause, d. 13. März 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Wenn von dem Einnehmer der hiesigen Kirchspiels Armengelder über die von einigen hiesigen Einwohnern verspätete Ablieferung der wochentlichen gesammelten Armen-Beyträge verschiedentlich Beschwerde geführt worden, als wird, um dieser eingerissenen Unordnung abzuhelfen, den sämtlichen hiesigen Einwohnern zu ihrer Nachachtung bekannt gemacht, daß die gesammelten Armen-Beyträge künftig entweder am Mittwoch Morgen, oder spätestens am Nachmittage dieses Tages zwischen 1 und 4 Uhr an den Einnehmer abgeliefert werden müssen. Oldenburg, aus der Specialdirection des Armenwesens, den 10. März 1800.

Zebelius.

v. Harten

Hespe.

Hollmann.

Westing.

12) Wenn nachbenannte beyhm Beserzoll verchwiegene oder unrichtig angegebene und daher confisquirte Sachen, als: 3600 Pf. eiserne Nägel von allerhand Sorten in größern und kleinern Quantitäten, wovon die Proben bey den hiesigen und Braker Anrunderen besehen werden können, ferner 1 Ohm Franzwein, 2 Anker Mallaqa, 4 II, Pf. Caffeebohnen, 23 Pf. Lichte, 30 Pf. candisirter Zucker, ein Spiegel, leere Weindouteillen, 4 Bremer Scheffel Rocken, imgleichen andere Kleinigkeiten als: Seife, Pfeffer, Rasch Garu, Kerwe, Schauspobats-Dosen und dergleichen, am 29. d. M. im hiesigen Herrschaftl. Packraum meistbietend verkauft werden

sollen; so können die Liebhaber sich an jenem Tage, Vormittags um 10 Uhr daselbst einfinden und nach Gefallen kaufen. Elsfleth, aus dem Weserzollamt, den 11. März 1800.

Wardenburg.

Zerffen.

Hausmann.

12) Wenn wider den hiesigen Bürger und Blaufärber Johann Conrad Kaltwasser Schuldenhalber der Concurus erkannt worden; als werden zu dessen Ausführung nachfolgende Termine hiemit angesetzt. Erstlich auf den 3. May d. J. alsdann die Gläubiger ihre Forderungen bey Verlust derselben, angeben und beschreiben müssen; jedoch haben diejenigen die sich bereits in dem auf den 24. Febr. angesetzt gewesenen Angabe-Termin gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig. Zweitens, auf den 20. May, um dasjenige, was zum Beweise eines jeden Forderung etwa noch übrig oder nöthig, vollens bezubringen und auszuführen. Unter der Verwarnung, daß, wer in diesem Deductions-Termin den Beweis seiner Forderung nicht völlig führt, deshalb in Contumaciam nicht weiter gehört werden soll. Drittens, auf den 12. Jun. um das Prioritäts Urtheil anzuhören, und Viertens, wosfern von sothanem Urtheil nicht appellirt wird, auf den 1. Jul. der alsdann vorzunehmenden Vergantung oder Löse des Concurusguts beizuwohnen. Wer nun wider obbemeldeten Johann Conrad Kaltwasser einige Forderung oder Anspruch zu haben vermeint, hat sich an obgemeldeten 4 Tagen nach einander, absonderlich in dem Termin der Löse in Person oder durch einen Bevollmächtigten alhier auf dem Rathhause einzufinden und sein Bestes wahrzunehmen, oder den Verlust seiner Forderung zu gewärtigen. Oldenburg, vom Rathhause, den 11. März 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zweite Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. 1) Wegen des von Gerb Wente an Claus Eilers verkauften Kampfs Ang. d. 19. März (die vormaligen Angaben werden nicht wiederholt) 2) Verkauf des Torfmoors der Doct. Dugend d. 29. März Ang. d. 24. 3) Verkauf R. Stühmers Landes d. 29. März Ang. d. 25. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen Diederich Meyers Schulden und Uebertragung der Güter Ang. d. 25. März Präcl. Besch. d. 1. Apr. 2) Verkauf der Windmühle in Abbehausen, der dasigen Specialdirection und A. Theilen zustehend auch des letztern 2 Stück Landes d. 28. März Ang. d. 18. Präcl. Besch. d. 25. 3) Wegen des von J. H. Janssen an Wilhelm Miesegades verkauften Platens Ang. d. 25. März Präcl. Besch. d. 1. Apr. 4) In Johann Schwoef Concurus Ang. d. 25. März. Dad. d. 6. May. Präcl. Urth. d. 27. Löse d. 17. Jun. Neue n. Ldgr. Wegen der auf J. Lormählen ingrossirten Schuld von 555 Rthlr. Ang. d. 18. März.

H. Privatsachen.

1) Von dem hiesigen Schuljuden Meyer am Seldt ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praclusus zur Angabe bis zum 13. Apr. d. J. festgesetzt worden. Wornach 10. Sign. Jener d. 24. Febr. 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2) Christian Baraborn läßt am 24. März in seiner Behausung, der sogenannten Vorstelle bey der Stollhammer Kirche 25 milchende Kühe, 9 zählige Läden, 3 zählige Ochsen, 1 schwarzbunten zähligen Kalb, 1 dito Weibkälber, 3 Kalbinder, einige Milchmäder, 5 Saupferde, worunter 2 trachtige hellbraune 6jährige mit Blessen, 1 trachtigen 6jährigen Fuchs, 1 4jährigen Fuchs mit Blessen und einem weißen Fuß, zum Reiten geschikt, und 1 schwarzes zähliges mit weißen Hinterfüßen, 2 braune Hengstfüßen mit Blessen und weißen Füßen, 1 schwarzes Mutterfüßen, 2 neue beschlagene Wagen, 1 hölzernen dito, 1 neue Wäppe, 2 Egden, 15 kupferne Milchfessel, 1 Feuerfessel, 1 großen Kleiderschrank, 1 Schrank mit Glashüren, 2 kleine Schränke, 1 Hausuhr, 1 Uhrqueeren, 2 Kossbäume, einige Milchballen und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

3) Wenl. Peter Diehards Kinder Vormünder, J. Müller und E. F. Hennings, wollen ihrer Pupillen älterlichen Nachlaß, als 5 Pferde, wovon 3 trachtig, 2 Mutterfüßen, 1 Hengstfüßen, 13 milchende Kühe, 4 gute Quenen, 4 Kalbinder, 1 Schaaf, 1 Fock, 2 Schweine, 3 Gänse, 8 kupferne Milchfessel, 1 Feuerfesse, 2 beschlagene Wagen, 1 dito hölzernen, 2 Egden, 2 Kleiderschränke, 2 Coffer, 1 Hausuhr, 1 Taschenuhr, 1 neue Kleiderrolle, 1 Käsepaß, 5 Seiden Speck, geschnitten und ungeschnitten Linnen und Drell, auch Flach und Garn, verschiedene Manns- und Frauen-Kleider, 6 vollständige Betten, circa 2 $\frac{1}{2}$ Last Haber, einige Tonnen Gersten und Roggen, 3 Bohnen-Schober, auch Heu, Stroh und sonstiges Haus- und Ackergeräth am 31. März im Sterbehause zur Wobrise öffentlich meistbietend verganten lassen.

4) Wenl. Peter Diehards Kinder Vormünder, J. Müller und E. F. Hennings wollen ihrer Pupillen mütterliche zur Wobrise belehene Hufstelle mit circa 57 Juckern Landes, worunter circa 14 Juck gutes Pflugland, wovon etwa mit Roggen und Gersten besaamt ist, von Martag 1800 auf etliche Jahre am 22. März in Stertermanns Wirthshause zu Abbehausen öffentlich meistbietend verheuern lassen.

5) Die von dem wehl. Major von Henborff nachgelassenen, bey dem Stadtjegerhofe belegenen beyden sogenannten Peßkämpfe sollen am 21 d. M., Nachmittags, in des Sattwirts Hesse Hause auch unter der Hand verheimert werden, es wollen also Liebhaber sich einfinden.

6) Johann Säger zu Kichenberg, will am 22. d. M. in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen lassen: 25 bis 30 Stück Ochsen und Kühe, und 12 bis 15 Stück der besten Pferde von verschiedenen Farben. Liebhaber wollen sich zur gewöhnlichen Stunde einfinden.

7) In Aufsehung des von Wirtz Eben Jansen an Julius Christian Fuhs verkaufte, auf den Wiarbergroden belegenen, ehemals Clah Siebels Laddicks zugestandenen Landauße erget et concursus retrahentium, und ist terminus praesertivus zur Anzeige bis zum 20. April d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever, d. 7. März, 1800 Aus dem Landgerichte hieselbst.

8) Hinrich Horkmann zum Schreyer Aufseideich und wehl. Johann Katsen erster Ehe Kinder Vormänner Etlere von Felden und Gerd Bembken, im Seefelders Aufseideich lassen die respective von dem Defuncto gekaufte und von demselben nachgelassene Mobilien und Invenienten, unter andern 2 Pferde, 4 Kühe, 1 Quene, 3 Wagen, 2 Flüge, 2 Eaden, 1 Kleiderschrank, 2 Schmelne, worunter eine trächtig, 4 Betten, 1 Hangschrank, 2 Kisten, 1 Schlaguhr, 1 Taschenuhr, 1 eisernen Ofen, 4 Tische, nebst allhand Hausgeräth, den 4. Apr. Nachmittags um 1 Uhr, im Sterbhaufe durch den Sporeinrentant Rumpf öffentlich meistbietend verkaufen.

9) Albert Christian Kloggenburg läßt am 4. April in seiner Behausung zur Mohrsee 18 mitchende Kühe und Quenen, 1 zähriger Bullen, 8 zährige Ochsen, 11 Pferde, worunter 3 mit Füllen, 3 Brandfische mit Blissen, 2 egale Fische, 1 gelbbrannes mit Blissen und 3 weißen Heinen, 1 zähriges gelbbrannes, 1 braune Stute mit Blissen und weißen Füßen und 1 schwarzes, 1 Kappaatssegel mit Zubehör, 1 Seebemühle, 7 kupferne Milchfessel, 2 beschlagene Wagen, auch Flüge, Eaden, einige Betten, und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

10) Der Kaufmann Hefemeier in Tossens will die Lieferung der Materialien zu der an seiner Pupplik wehl. Conrad Hefemeiers Tochter, bey Tossens belegenen Gebäude erforderlichen Reparation, als 4000 Steine, 60 Tonnen Kalk, circa 160 Fuß tannen Holz, ingleichen die Mauer- Zimmer- und Tischlerarbeit, am 24. März in Oblroggens Wirthshause zu Tossens mindestfordernd unter der Hand verdingen.

11) J. S. Lohz in Langwarden ist gewillet, seine von dem Hausmann Hinrich Gorden gekaufte, auf der Langwarder Wende belegene Hofstelle, davon das Haus mit 1 Juck grünes Land, worauf 2 Kühe gegraset werden können, auch dabey 1 Wende, welche außer dem Gartenland mit Früchten besaamert werden kann, d. 24. März Nachmittags in seinem Hause zu verheuern, oder wenn sich Liebhaber dazu finden sollten, zu verkaufen, auch können ausserdem noch 1 1/2 Juck Brodenland großer Maasse, so jetzt mit Kocken besaamert, und 5 Juck grünes Land, wovon 2 1/2 Juck gemahlet, dabey gelehret werden. Die Kaufustigen müssen sich aber vor obigem Termin melden, und können solches May 1800 antreten.

12) Diejenigen, die ihre im vorigen Jahr schuldig gewordene Kauf-, Vergantungs-, Heuer- und andere an mich zu bezahlende Gelder noch nicht berichtet haben, obshon solche bereits um Bremer Brodmarkt, Martini des vorigen und Petri dieses Jahrs fällig gewesen sind, müssen es mir nicht verdenken, wenn ich klagbar werde, soferne nicht binnen 8 Tagen Richtigkeit gemacht wird. Aufrethaltung meines eigenen Credits erfordert, daß ich weder weitere Nachsicht geben, noch bey dem Einklagen einige Ausnahmen machen kann.
Dreßgönne. Rumpff.

13) Johann Luers, Hausmann zur Helle, will öffentlich meistbietend verkaufen lassen: 1) am 25. d. M. 200 gute, zum Theil schwere Eichenstämme, worunter Bau- Mühlen- und Schiffholz vorhanden; sodann 2) am folgenden Tage 10 trächtige und gute Kühe und Quene, einige Schmelne und eine beträchtliche Anzahl Speck und Flomen ic. Die Liebhaber werden ersucht, sich an jedem Tage Mittags 12 Uhr in seinem Wohnhause einzufinden, und wird hiebey nachsichtlich noch bemerkt, daß der Holzverkauf nur am ersten Tage Statt haben wird.

14) Die Specialdirection -u Abbehausen ist gefonnen, die zu der, an dem den Abbehauser Kirchspielsarmen zuständigen ollm Wisse Limmen Gebäude zur Mohrsee erforderlichen Oberlich approbirten Reparation, notwendigen Materialien, als 24 Dielen, 3 Sparren, 1 Schock Latten und sonstiges Eichen- und Tannenholz, auch Nagel, ferner 9000 Stück Mauer-Steine, 60 Tonnen Kalk, Sand, 60 Fehmen Reich, 30 doppelte Bund Schächer, 60 doppelte Bund Wehden, Heidekicken und 6 Fuder Heide, sodann die Zimmer- Mauer- Glaser- und Deckarbeit am 27. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, in Settermanns Wirthshause zu Abbehausen öffentlich wenigstfordernd auszuverdingen, und können sich demnach Liebhaber daseibst einfinden und die Ausverdingung gewärtigen.

15) Ich bin gewillet, die auf nächstbevorstehenden Maytag 1800 auß der Heuer fallende ollm Strindische jeht von Jacob Herfs heuerlich bewohnte Hofstelle zu Suggewärden bey Burchave mit 63 Juck Landes alter Maasse, worunter circa 12 Juck unter vortheilhaften Bedingungen gewühlt werden können, und welche mit einem guten brandmauerern Wohnhause und neuem Speicher versehen ist, am 28. März d. J. Nachmittags 4 Uhr in Friedrich Bricks Wirthshause zu Stollhamm auf 3 bis 6 Jahre unter der Hand zu verheuern.
v. Halem jun.
Neuenburg.

16) Der Schulhalter Meiners zum Burgfelde hat in Commission 1500 Rthlr. in Gelde, im Ganzen oder zertheilt zinsbar zu belegen.

17) Es hat jemand etwa 1 1/2 Welsen von Oldenburg wohnhaft einige Fuder gutes Heu abzusuchen. Wer dieselben sämmelich oder auch nur ein einzelnes Fuder zu kaufen Lust hat, kann in der Expedition dieser Anzeigen nähere Nachricht erhalten.

18) Hinrich Punde zum Stollhammer Mittelbeich sind diesen Winter 2 alte Schaafse entkommen; sie sind in jedem Ohre mit einem Schnitte gemerkt. Wer ihn hierüber besachtichtigen kann, erhält eine Belohnung.

Beilage zu No. 12. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 17. März 1800.

19) Johann Dehmann auf der Osternburg ist gewillt, das Haus, was auf der von ihm von dem Pastor Wulf gekauften Köcherei steht, zum Abbruch zu verkaufen.

20) Eine vorbeyrathete Frau mit guter Milch wünscht als Amme sogleich einen Dienst. Nachricht im Ovelgönnschen Posthause.

21) Der Hausmann J. H. Krieschler zu Elmürden warnt hienit einen Jeden, sich der Ueberwegung über seine vor Elmürden gelegenen Groden-Ländereyen zu enthalten, weil er sonst gerichtl. Hülfe suchen muß.

22) Hinrich Kimmernann zum Didenbrok hat auf Maytag 16 Rthlr. Pustlingelber zinbar zu belegen.

23) Johann Lückens zu Bettingbühren und Johann Wund zu Daghäusen haben 11 Tück der besten Ochsenweyden in Neuenfelde belegen, auf 1 Jahr zum Weyden zu verheuern.

24) Dierk Gerdson zu Düde im Kirchspiel Langwarden will sein daselbst stehendes Haus, welches 34 Fuß lang und 28 Fuß breit ist, verkaufen. Selbiges ist im verwichenen Jahre hinten mit einer neuen Brandmauer neu aufgeführt, und ist die eine Seite ganz neu mit Eiseblech gedeckt, auch ist ein neuer Schweinestoss daran gebaut. Es liegt in der besten Gegend und befindet sich bey demselben außer dem Gartenlande auch noch ein Rosenwart.

25) Der Armenrath Harn Schröder zu Hatten hat 90 Rthlr. 23 $\frac{1}{2}$ gr. Gold Arm-Weiber zinbar zu belegen.

26) Weyl. J. G. Wenten, Kaufmanns zur Berne, Kinder Vormünder, J. F. Witte und Consorten, lassen am 27. März d. J. in ihrer Pupillen Wohnhause Altsche, Schränke, Erble, Coffee, Weinen, Porzellan, Zinn- und Silberzeug, desgleichen die vorhandenen Krammwaren, als Laken, Zilk, Cattun u. dgl., auch als zerhand Hausgeräth, wie auch 2 Kühe, öffentlich meistbietend verkaufen, auch einige Hen- und Weydeländereyen verheuern.

27) Weyl. Elert Roden zum Jahderaltendich Kinder Vormünder, Joh. Cordes und Dierk Hoffmann sind gewillt, am 24. d. M. den Nachlaß ihrer Pupillen Erblassers, bestehend in verschiedenen Mobilien und Inventarien, imgleichen in Früchten, Heu und Stroh, so wie die Köcherei und Ländereyen an demselben Tage im Stierhause zum Jader Altendich öffentlich meistbietend resp. verkaufen und verheuern zu lassen.

28) Der Buchbinder Behrens in Barel verkauft folgende Bücher: Ideen und Beobachtungen über den Christlichen Waareneisimus von Heincken. Bremen 1800 Gebunden 1 Rthlr. 12 gr. Krankheit und Liebe von M. F. Bremen 1800 Gebunden 1 Rthlr. 6 gr. Geheimnisse aus der Ehe. Leipzig 1800. Geb. 27 gr. Neue Geschichte von den besten Dichtern Deutschlands. 1800. Geb. 1 Rthlr. 6 gr. Lafontaine's moralische Erzählungen 4 Bde Berlin 1799. Geb. 2 Rthlr. 12 gr. Hermann Lange; von Lafontaine, 2 Bde m. Kupf. Leipzig 1799. Geb. 2 Rthlr. 24 gr. Lafontaine, der Naturmensch. 1799. Geb. 48 gr. Lafontaine, die Gewalt der Liebe. 3 Bde. 48 Thl. Berlin 1799. Geb. 1 Rthlr. 36 gr. Eramer, die Familie Klingensporen. 11 Thl. 1799. Geb. 48 gr. Eramer, Utopiana. 1799. Geb. 42 gr. Eramer, das Turnier zu Nordhausen. 1799. Geb. 48 gr. Hermann und Dorothea; von Göthe Geb. 27 gr. Heliodora, oder die Lautenspielerin aus Griechenland. 11 Thl. 1800. Geb. 32 gr. Ueber den Umgang der Weiber mit Männern. Ein Anhang zu der bekannten Schrift: Elsa. Leipzig 1800. Geb. 30 gr. Falck Satyren. 3 Bände. 1800. Geb. 1 Rthlr. Kufse; von J. H. Vogt. 1799. Geb. 42 gr. Ueber die kleine Jagd; von Festner. 5r Thl. Epj 1800. Geb. 48 gr. Die Geheimnisse der alten Cyprier; eine wahre Geistergeschichte von Sples. 3 Thle. Geb. 2 Rthlr. Graf Witro d'Albi und Dianette; von Gustav Prebuc. 3 Thle. Geb. 2 Rthlr. 36 gr. Kleiner Briefsteller. Geb. 32 gr. Rhous Leben und Schwänke. Leipzig 1800. Geb. 48 gr. Paultsch Anleitung für Landleute zu einer vernünftigen Gesundheitspflege 1799. Geb. 1 Rthlr. 24. Bröders kleine lateinische Grammatik. Geb. 36 gr. Europ. Geb. 18 gr. Auch sind viele Sorten Kinderschriften bey ihm zu haben, welche hier alle zu benennen der Raum nicht verläßt.

29) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber, folgende Ländereyen, Heerdstüce und Behauptungen, als 1) Albert Omberg von ihm selbst bemohntes Haus zu Mederns. 2) Elert Janßen Wittwe 10 Grafsen Grodenlandes, beym Paackenfer Altendich. 3) Johann Hinrich Peters Haus nebst Kichen und Scheune, in der Waagestraße hieselbst, und einer Erbheuer von 2 schl. 5 w. 4) Steinhauer Diefsendorphs Erbe, Hinrich Conrad Diefsendorfs Haus mit dahinter belegenden Garten in der Mühlentstraße hieselbst. 5) Kaufmann Peter Janßen Ehefrauen Haus in der Schloßstraße hieselbst, nebst einer jährl. Erbheuer u 2 Rthlr. 6 schl. 6) Hebest Ludwicks Haus nebst Braugeräthschaften und Kirchen- und Lagerstellen, zu Oldorf, wovon jährl. 5 Rthlr. Grundheuer und 2 Rthlr 7 schl. 10 w. Krugheuer abgehen. 7) Mehrling hohe Voickes Ehefrauen Landhänslingsstelle mit 10 Grafsen Landes auf den Hohentiefer Groden, nebst einer jährl. Erbheuer zu 2 Rthlr. 6 schl. und einer dergleichen zu 2 Rthlr. 13 schl. 10 w. 8) Ulrich Friedrichs Wittwe beyde Gärten, in drey besondere Abtheilungen, nebst Behauptung auf der Gasse. 9) Hohle Ulrich Altings Haus nebst Scheune in der St. Annen- Straße hieselbst. 10) Doch Medicina Seeken am hochstiefe stehende Sägemühle mit dem Privilegium, daß außer denselben in der ganzen Herrschaft Feuer keine andere gebauet werden darf, und Kaldbrennerey nebst Zubehör, einem Wohnhause, Garten und zwey neue große Scheunen, wovon jährlich 10 Rthlr. Weineuer und 8 und 3 Rthlr. Grundheuer abgehen. 11) Langenrath Siegen Kinder und Kindeskin- der erster Ehe zur Weidrey eingerichtetes Haus auf Küsterfel. 12) Deyseben zur Handlung eingerichtetes Haus nebst 11 Grafsen Landes daselbst. 13) Weyl. Joh. Hinr. Speen Wittwe Erben 2 Grafsen im Hillenser Hamm. 14) Tobias Friesen Wittwe, nachher Sattler Väter weyl. Ehefräu Beneficialerben Haus in der neuen Straße hieselbst. 15) Joh. Ber. Baroments Wittwe Haus im Lätergang, an den Weiskbiedenden, bey Bren- nender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hiezu auf den Mittwoch, als den 23. April d. J. ange- setzt worden: so wird solchs hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von bezügten Sachen zu erhandeln Willens sind sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadt- Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Neben werden diejenigen, welche

überhaupt Besizung zu haben, sondern, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widerstreben ebensowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Inzessionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiermit erinnere, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama unmittelbar ergaue, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-termins gerichtl. zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden auszuhahlet werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Vor- trag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Subhastationstermin Anzeig zu thun. Worsach re. Sign. Jever, den 7. März 1800.

30) Alle diejenigen, welche an Joh. Christ. Fried. Christ. Wuse, des wehl. Burchard Wuse Sohn zu Arens For- derungen haben, wollen ihre beschälligen Rechnungen in den nächsten 14 Tagen bey mir einliefern. Wardenburg.

31) Die aus den 17ten März angefaßt gewesene Auction, der Wittve Cosaths zum Hammelwardersande ist, weil bey dem anhaltenden Frostwetter nicht über die Weser zu kommen war, bis zum 27ten März d. J. aufgeschoben worden, an welchem Tage die Auction Nachmittags um 1 Uhr ihren Anfang nimmt.

32) Von den Stollhammer Kirchen, Capel und Predigerwittwen - Capitalien sind 897 Rthlr. 45 gr. 2 1/2 Sch. sofort und 426 Rthlr. 48 gr. um Montag d. J. einlösbar zu belegen.

33) Das von dem verstorbenen Hofcassierer Fried hinterlassene Wohnhaus habe ich auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu vermiethen. Weindorff.

34) Der Becker Joh. Christ. Thiele warnt hiedurch einen jeden, seinem bis Ostern im Dienst habenden Mädchen, etwas auf seinem Namen zu creditiren, da er für nichts haftet.

35) In der Nacht vom 15ten auf den 16ten dieses Monats sind mir aus meinem Hause 8 geräucherete Schinken und 7 Semmer. Metzwürste gekohlen worden, und versuche ich dem der mir den Thäter so anzeigt, daß derselbe dieses Diebstahls halber zur gerichtlichen Strafe gezogen werden kann, unter Verschweigung seines Namens, eine halbe Pistole. Soerßen J. W. v. Harten Wittwe.

36) Ein schiefer Landmann sucht 300 Rthlr. zur einlösaren Ausleihe. Bey dem Procurator Dollers ist das Nähere zu erfahren.

37) J. Menbohm in Bremen an der Grünenstraße der Neustade wohnhaft verkauft Obstbäume von allen Sorten, als: Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Schwertschen, Aprikosen, Pfirsichen, Maulbeeren, Mandeln, süße Kastanjen, Walnüsse, Quittenbirne, Wispeln, Zeller-Küffe, Weinstöcke, Johannis und Strachelbeeren, große Plantagen-Bäume, als: Linden, Epen, Platanus Nazien, Pappeln, wilde Kastanjen, Sirenen, Schneebälle, und Englische Gewächse, auch von allen Garten und Blumensamerlein, und Spargel Pflanzen. Von allen ist ein Verzeichniß nach den genauesten Preisen zu haben.

38) Am 28ten März d. J. soll des wehl. Cantzleyrath Alers Modillen Nachlaß wie auch dessen nachgelassene Bücher in des Gastwirths Priesen Behausung zu Ovelgönne verkauft werden.

39) Margareta Jacobs zu Oberhammelwarden will ihr daselbst belegenes kleine Köterhaus unter der Hand verkaufen. Einhaber können sich bey Gerd Lohse daselbst melden.

40) Anton Peters zu Jade, als testamentarischer Executor des wehl. Gerh. Eikert Schwarding will 12 Stück gute Fettweyden am 24. März in Eikert Worns Hause daselbst öffentlich veräußern, auch sodant die Ausschlei- hung einer Grast oder Grabens um den Garten auf Wepers Bau ausdingen lassen.

41) Joh. Bohije, Hausmann zu Habtrup, läßt am 27. d. M. 300 Stämme Eichen nahe bey seinem Wohnhause öffentlich verkaufen. Für Nachricht der Kauflustigen wird bemerkt, daß das Holz vorzüglich gut zu Bau- und Wagenholz enthält.

Concert - Anzeige.

Am Mittewochen den 19. März wird sich der vortrefliche italienische Tenor - Sänger Simonetti, mit ver- schiedenen Arien der besten Meister hören lassen. Erster Theil, Symphonie von Romberg, Scene und Rondo von Naffeltin, Violin - Concert von Wertbeaume, Cavatine von Reicha. Zweyter Theil, Ouverture der Oper Clemenza di Tito, von Mozart, Arie von Mengozzi, Flöten - Concert von Kaulz, italienische Romanze. Das Billet kostet 35 gr. Gold, und ist in seinem Logis, bey dem Gastwirth Hesse, zu haben.

Das von den sämmtlichen Mitgliedern des Orchesters zum Nutzen der Armea unternommene Concert wird diesertag erst am Sonnabend den 22. März gegeben werden. Billets dazu sind zu 35 gr. Cour. bey dem Provisor v. Harten zu haben.

Todes - Anzeige.

Sanft und rubig starb am 17. d. M., Abends 6 1/2 Uhr, unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, frühe Margretha Summers, geb. Luerßen, nach einer 4wöchigen Krankheit in ihrem 65. Lebensjahre. Diesen für uns schmerzhaften Verlust machen wir unsern sämmtlichen Verwandten, Freunden und Bekannten unter Verbitlung schriftlicher Beileidsbezeugungen ergebenst bekannt.

Wardenburg, Hirtich Luerßen und Frau,

Otto Kimmie und Frau.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wersersollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Eldsleth auch in Höhe mit 6 Procent Agio gegen R. 3 eintrichet werden.

Per decretum Herzogl. Regierungss Cansley vom 11. März d. J. ist der Organist Thiele zu Oldendroff wegen unterlassenen zeitigen Anzeige der Schwangerschaft seiner Dienstmagd Elisabeth Janssen und wegen seines lieblosen Betragens kurz vor der Entbindung derselben in 10 Rthlr. herrschaftl. Brüche genommen.

Von Herzogl. Cammer ist Hirtich Kampe zu Barel, in der Bogtich Stühr, weil er fremden Werbem und Recruten in seinem Hause den Aufenthalt verkarret, außer dem bisherigen sechswöchigen Arrest, zu drey- wöchiger Gefängnißstrafe in Betrage seiner körperlichen Gebrechen, und dessen Sohn Johann Kampe, weil er fremde Recruten zu den Werbem bealietet, zu gleicher Strafe verurtheilt, des erstern Ehefran aber der sechs- wöchige Arrest zur Strafe angerechnet worden.